

# Sicherheitsdatenblatt

## POLYFEED 18-12-18+ME 25/1200

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830



### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1. Produktidentifikator

Produktform : Gemische  
Handelsname : POLYFEED 18-12-18+ME 25/1200  
Produkttyp : Düngemittel  
Produktgruppe : EG-DÜNGEMITTEL

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

##### 1.2.1. Relevante identifizierte Verwendungen

Hauptverwendungskategorie : Gewerbliche Nutzung  
Verwendung des Stoffes/des Gemischs : Düngemittel  
Funktions- oder Verwendungskategorie : Düngemittel

##### 1.2.2. Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine weiteren Informationen verfügbar

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Haifa Chemicals North West Europe BVBA  
Generaal de Wittelaan 17, bus 16, B-2800 Mechelen, Belgium  
Mechelen - Belgium  
T +32-15-270811 - F +32-15-270815  
[NorthWestEurope@haifa-group.com](mailto:NorthWestEurope@haifa-group.com) - [www.haifa-group.com](http://www.haifa-group.com)

#### 1.4. Notrufnummer

Land	Organisation/Firma	Anschrift	Notrufnummer	Anmerkung
Deutschland	Giftberatung Virchow-Klinikum, Medizinische Fakultät der Humboldt - Universität zu Berlin Abt. Innere Medizin mit Schwerpunkt Nephrologie und Intensivmedizin	Augustenberger Platz 1 13353 Berlin		
Deutschland	Giftinformationszentrum-Nord der Länder Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein (GIZ-Nord) Universitätsmedizin Göttingen - Georg-August-Universität	Robert-Koch Straße 40 37075 Göttingen	+49 (0) 551 19240	

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

##### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Schwere Augenschädigung/-reizung, Kategorie 1 H318

Volltext der Gefahrenklassen und Gefahrenhinweise: siehe Kapitel 16

##### Schädliche physikalisch-chemische Wirkungen sowie schädliche Wirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt

Keine weiteren Informationen verfügbar

#### 2.2. Kennzeichnungselemente

##### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme (CLP) :



GHS05

Signalwort (CLP) : Gefahr  
Gefährliche Inhaltsstoffe : KALIUMSULFAT  
Gefahrenhinweise (CLP) : H318 - Verursacht schwere Augenschäden

# Sicherheitsdatenblatt

## POLYFEED 18-12-18+ME 25/1200

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830



Sicherheitshinweise (CLP) : P280 - Augenschutz, Schutzhandschuhe, Schutzkleidung, Gesichtsschutz tragen  
P305+P351+P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen  
P310 - Sofort Arzt, GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen

### 2.3. Sonstige Gefahren

Keine weiteren Informationen verfügbar

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1. Stoffe

Nicht anwendbar

### 3.2. Gemische

Name	Produktidentifikator	%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
AMMONIUMNITRAT	(CAS-Nr.) 6484-52-2 (EG-Nr.) 229-347-8 (REACH-Nr.) 01-2119490981-27	34,8	Ox. Sol. 3, H272 Eye Irrit. 2, H319
KALIUMSULFAT	(CAS-Nr.) 7778-80-5 (EG-Nr.) 231-915-5 (REACH-Nr.) 01-2119489441-34	10,5	Eye Dam. 1, H318
BORSÄURE Stoffe aus der REACH-Kandidatenliste (Boric acid)	(CAS-Nr.) 10043-35-3 (EG-Nr.) 233-139-2 (EG Index-Nr.) 005-007-00-2 (REACH-Nr.) 01-2119486683-25	0,184	Repr. 1B, H360FD

#### Spezifische Konzentrationsgrenzwerte:

Name	Produktidentifikator	Spezifische Konzentrationsgrenzwerte
AMMONIUMNITRAT	(CAS-Nr.) 6484-52-2 (EG-Nr.) 229-347-8 (REACH-Nr.) 01-2119490981-27	( 80 <C <= 100) Eye Irrit. 2, H319
BORSÄURE	(CAS-Nr.) 10043-35-3 (EG-Nr.) 233-139-2 (EG Index-Nr.) 005-007-00-2 (REACH-Nr.) 01-2119486683-25	(C >= 5,5) Repr. 1B, H360FD

Wortlaut der H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Erste-Hilfe-Maßnahmen allgemein : In allen Zweifelsfällen oder bei anhaltenden Symptomen, Arzt aufsuchen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Einatmen : Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Auftreten von Atemwegssymptomen: Giftnotruf oder einen Arzt anrufen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Hautkontakt : Mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Augenkontakt : Sofort bei weit geöffneten Lidern anhaltend mit Wasser spülen. Bei anhaltender Reizung einen Augenarzt aufsuchen. Keine (chemischen) Neutralisationsmittel verwenden. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Verschlucken : Bei Verschlucken größerer Mengen: sofort in Klinik einweisen. Nach Verschlucken, Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn die betroffene Person bei Bewusstsein ist). Reichlich Wasser trinken. Bei Unwohlsein: Arzt oder Rettungsdienst aufsuchen. Erbrechen nicht ohne ärztliche Anweisung auslösen.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

- Symptome/Schäden : Reizung des Augengewebes.
- Symptome/Schäden nach Einatmen : Kann die Atemwege reizen. Staub: Trockene Kehle/Halsschmerzen.
- Symptome/Schäden nach Hautkontakt : Schwache Reizwirkung nach längerer Einwirkzeit. Rote Hautfarbe.
- Symptome/Schäden nach Augenkontakt : Schwere Augenschäden.

# Sicherheitsdatenblatt

## POLYFEED 18-12-18+ME 25/1200

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830



Symptome/Schäden nach Verschlucken : Kann Reizungen des Verdauungstrakts, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall hervorrufen. Beim Verschlucken großer Mengen: Blutiger Stuhlgang. Methämoglobinämie. Symptome können verzögert auftreten. Die Symptome beinhalten Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Extremfällen Bewusstlosigkeit. Schädigt das Nierengewebe. Vergrößerung/Schädigung der Leber. Störungen der Pulsfrequenz.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Verzögertes Eintreten von Gesundheitsschäden möglich. Die bei hohen Temperaturen entstehenden Zersetzungsprodukte sind gesundheitsschädlich beim Einatmen. Mindestens 48 Stunden unter ärztlicher Beobachtung lassen.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel : Für Umgebungsbrände geeignete Löschmittel verwenden. Mit reichlich Wasser fluten.  
Ungeeignete Löschmittel : Trockenlöschpulver. Schaum.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brandgefahr : Selbst nicht brennbar, erhöht jedoch die Brennbarkeit anderer Stoffe. Beim Erhitzen bis zur Zersetzung werden giftige Dämpfe freigesetzt.  
Explosionsgefahr : Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich. Explosionsgefahr bei Erhitzen unter Einschluss. Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel.  
Reaktivität im Brandfall : Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel.  
Gefährliche Zerfallsprodukte im Brandfall : Stickoxide. Kaliumoxide. Phosphoroxide. Schwefeloxide. Amine. Ammoniak.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Brandschutzvorkehrungen : windseitig nähern.  
Löschanweisungen : Tanks/Fässer mit Wassersprühstrahl kühlen und in Sicherheit bringen. Giftige Gase mit Wassersprühstrahl verdünnen. Brandbekämpfung mit üblichen Vorsichtsmaßnahmen aus angemessener Entfernung.  
Schutz bei der Brandbekämpfung : Brandabschnitt nicht ohne ausreichende Schutzausrüstung, einschließlich Atemschutz betreten. Umgebungsluft-unabhängiges Atemschutzgerät.  
Sonstige Angaben : Behälter aus dem Feuerbereich bewegen, wenn es ohne persönliches Risiko durchgeführt werden kann.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

#### 6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

Schutzausrüstung : Chemikalienfeste Handschuhe (gemäß NF EN 374 oder entsprechender Norm). Nitrilkautschukhandschuhe, Gummihandschuhe. Obwohl keine spezifischen Angaben über Augenreizungen vorliegen, sollte ein für die Verwendungsbedingungen geeigneter Augenschutz bei der Handhabung dieses Produkts getragen werden. EN 166. Geeignete Schutzkleidung, Handschuhe und Augen- oder Gesichtsschutz tragen. Bei Staubentwicklung: Staubmaske mit Filtertyp P2.  
Notfallmaßnahmen : Kein offenes Feuer, keine Funken und nicht rauchen. Umgebung räumen. Staubbildung vermeiden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
Maßnahmen bei Staub : Bei Staubentwicklung: Staubmaske mit Filtertyp P2. Verunreinigten Bereich mechanisch lüften.

#### 6.1.2. Einsatzkräfte

Schutzausrüstung : Nicht versuchen ohne geeignete Schutzausrüstung tätig zu werden. Weitere Angaben: siehe Abschnitt 8 "Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung".  
Notfallmaßnahmen : Umgebung räumen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Staubbildung vermeiden.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen in Kanalisation und öffentliche Gewässer verhindern. Falls das Produkt in die Kanalisation oder öffentliche Gewässer gelangt, sind die Behörden zu benachrichtigen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Zur Rückhaltung : Abfälle in geeigneten und gekennzeichneten Behältern sammeln und unter Beachtung der örtlichen Gesetze entsorgen. Mechanisch aufnehmen (aufwischen, aufkehren) und in geeigneten Behältern zur Entsorgung sammeln.

# Sicherheitsdatenblatt

## POLYFEED 18-12-18+ME 25/1200

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830



Reinigungsverfahren : Bei Freisetzung großer Mengen: freigesetzten Feststoff in verschließbare Behälter füllen. Bildung von Staub minimieren. Auf festem Boden in geeignete Behälter kehren oder schaufeln. Dieser Stoff und sein Behälter müssen sicher und gemäß den lokalen Vorschriften entsorgt werden.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Weitere Angaben: siehe Abschnitt 8 "Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung". Weitere Angaben zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Zusätzliche Gefahren beim Verarbeiten : Staub nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel.

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung : Für örtliche Absaugung oder allgemeine Raumentlüftung sorgen. Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Staubbildung vermeiden. Behälter dicht geschlossen halten, um Feuchtigkeitsaufnahme und Verschmutzung zu vermeiden. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Abfälle nicht in den Ausguss schütten. Von brennbaren Materialien fernhalten.

Hygienemaßnahmen : Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Nach Handhabung des Produkts immer die Hände waschen. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerbedingungen : Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren, entfernt von: Direkte Sonnenbestrahlung. Behälter dicht verschlossen halten.

Unverträgliche Produkte : Starke Säuren. Starke Basen. Reduktionsmittel. brennbare Produkte. Pulverförmige Metalle. Chromate, z. B. Kaliumchromat, Kalium- oder Natriumdichromat. Zink. Kupfer.

Unverträgliche Materialien : Nicht zusammen mit Kupfer/Aluminium/Zink verwenden - Korrosionsgefahr. Pulverförmige Metalle. Reduktionsmittel. Chromate, z. B. Kaliumchromat, Kalium- oder Natriumdichromat.

Wärme- oder Zündquellen : Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten.

Verpackungsmaterialien : Geeignetes Verpackungsmaterial. Synthetisches Material. Polypropylen. Polyethylen.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Düngemittel.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

KALIUMSULFAT (7778-80-5)		
Deutschland	TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwert (mg/m <sup>3</sup> )	3 mg/m <sup>3</sup>

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen : Expositions-Grenzwerte (OEL) zu keinem Zeitpunkt überschreiten. Für ausreichende Entlüftung sorgen, um die Staubkonzentrationen so gering wie möglich zu halten.

Persönliche Schutzausrüstung : Handschuhe. Schutzanzug. Bei Staubbildung: Staubmaske. Bei Staumentwicklung: dichtschießende Schutzbrille.

Materialien für Schutzkleidung : Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. EN 14605

Handschutz : Schutzhandschuhe. EN 407. Chemikalienfeste Handschuhe (gemäß NF EN 374 oder entsprechender Norm)

Augenschutz : Bei Staumentwicklung: dichtschießende Schutzbrille. Schutzbrille. EN 166

Haut- und Körperschutz : Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen

Atemschutz : Bei Staumentwicklung: Staubmaske mit Filtertyp P2



# Sicherheitsdatenblatt

## POLYFEED 18-12-18+ME 25/1200

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830



Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition : Sicherstellen, dass alle Emissionen den maßgeblichen Vorschriften zur Luftreinhaltung entsprechen.

### ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

#### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	: Feststoff
Farbe	: Keine Daten verfügbar
Geruch	: Keine Daten verfügbar
Geruchsschwelle	: Keine Daten verfügbar
pH-Wert	: Keine Daten verfügbar
Verdunstungsgrad (Butylacetat=1)	: Keine Daten verfügbar
Schmelzpunkt	: Keine Daten verfügbar
Gefrierpunkt	: Keine Daten verfügbar
Siedepunkt	: Keine Daten verfügbar
Flammpunkt	: Keine Daten verfügbar
Selbstentzündungstemperatur	: Keine Daten verfügbar
Zersetzungstemperatur	: Keine Daten verfügbar
Entzündlichkeit (fest, gasförmig)	: Keine Daten verfügbar
Dampfdruck	: Keine Daten verfügbar
Relative Dampfdichte bei 20 °C	: Keine Daten verfügbar
Relative Dichte	: Keine Daten verfügbar
Löslichkeit	: Keine Daten verfügbar
Log Pow	: Keine Daten verfügbar
Viskosität, kinematisch	: Keine Daten verfügbar
Viskosität, dynamisch	: Keine Daten verfügbar
Explosive Eigenschaften	: Keine Daten verfügbar
Brandfördernde Eigenschaften	: Keine Daten verfügbar
Explosionsgrenzen	: Keine Daten verfügbar

#### 9.2. Sonstige Angaben

Zusätzliche Hinweise : Keine weiteren Informationen verfügbar

### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

#### 10.1. Reaktivität

Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel. Im Brandfall bilden sich reizend Gase. Unter normalen Anwendungsbedingungen stabil.

#### 10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

#### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine unter den empfohlenen Lagerungs- und Handhabungsbedingungen (siehe Abschnitt 7).

#### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Staubbildung vermeiden. Wärme. Feuchtigkeit. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

#### 10.5. Unverträgliche Materialien

Organische Stoffe. Starke Basen. Starke Säuren. Oxidations- und Reduktionsmittel. Kann gegenüber Metallen korrosiv sein. Chromate, z. B. Kaliumchromat, Kalium- oder Natriumdichromat. Reduktionsmittel. Kupferlegierungen. Kupfer. Chlorate. Zink. Brennbare Stoffe.

#### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei Hitzeeinwirkung oder bei der Verbrennung: Bildung (sehr) giftiger Gase/Dämpfe. Nach Ammoniak. Stickoxide. Phosphoroxid. Schwefeloxide. Zinkoxid.

### ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

#### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität : Nicht eingestuft

# Sicherheitsdatenblatt

## POLYFEED 18-12-18+ME 25/1200

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830



<b>KALIUMSULFAT (7778-80-5)</b>	
LD50 oral Ratte	6,6 mg/kg
<b>BORSÄURE (10043-35-3)</b>	
LD50 oral Ratte	2660 mg/kg (OECD-Methode 401)
LD50 Dermal Kaninchen	> 2000 mg/kg FIFRA (40 CFR)
<b>AMMONIUMNITRAT (6484-52-2)</b>	
LD50 oral Ratte	> 5000 mg/kg
LD50 Dermal Ratte	2980 mg/kg
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	: Nicht eingestuft
Schwere Augenschädigung/-reizung	: Verursacht schwere Augenschäden.
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	: Nicht eingestuft
Keimzell-Mutagenität	: Nicht eingestuft
Karzinogenität	: Nicht eingestuft
Reproduktionstoxizität	: Nicht eingestuft
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	: Nicht eingestuft

<b>AMMONIUMNITRAT (6484-52-2)</b>	
NOAEL (oral, Ratte)	> 1500 mg/kg Körpergewicht
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	: Nicht eingestuft

<b>AMMONIUMNITRAT (6484-52-2)</b>	
NOAEL (oral, Ratte, 90 Tage)	> 256 mg/kg Körpergewicht/Tag
Aspirationsgefahr	: Nicht eingestuft

### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

#### 12.1. Toxizität

Ökologie - Luft : Nicht gefährlich für die Ozonschicht.

<b>KALIUMSULFAT (7778-80-5)</b>	
LC50 Fische 2	653 - 796 mg/l (Lepomis macrochirus)
EC50 Daphnia 1	890 mg/l (Daphnia magna)
Schwellenwert Algen 1	2900 mg/l (EC50; 72 h; Scenedesmus subspicatus)
Schwellenwert Algen 2	2900 mg/l (EC50; 72 h)
<b>BORSÄURE (10043-35-3)</b>	
LC50 Fische 1	50 - 100 mg/l
EC50 Daphnia 1	133 mg/l
<b>AMMONIUMNITRAT (6484-52-2)</b>	
LC50 Fische 1	447 mg/l (LC50; 48 h)
LC50 andere Wasserorganismen 1	490 mg/l
EC50 72h algae 1	1700 mg/l

#### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

<b>POLYFEED 18-12-18+ME 25/1200</b>	
Persistenz und Abbaubarkeit	Nicht anwendbar.
<b>KALIUMSULFAT (7778-80-5)</b>	
Persistenz und Abbaubarkeit	Nicht anwendbar.
Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB)	Nicht anwendbar
Biologischer Abbau	Nicht anwendbar
<b>BORSÄURE (10043-35-3)</b>	
Persistenz und Abbaubarkeit	Nicht anwendbar.
Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB)	Nicht anwendbar
Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)	Nicht anwendbar
ThOD	Nicht anwendbar
<b>AMMONIUMNITRAT (6484-52-2)</b>	
Persistenz und Abbaubarkeit	Nicht anwendbar.

#### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

# Sicherheitsdatenblatt

## POLYFEED 18-12-18+ME 25/1200

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830



<b>KALIUMSULFAT (7778-80-5)</b>	
Bioakkumulationspotenzial	(keine eigenen Angaben).
<b>BORSÄURE (10043-35-3)</b>	
BCF Fische 2	< 0,1 (BCF; 60 days; Oncorhynchus tshawytscha; Durchflusssystem; Süßwasser; Beweiskraft)
Log Pow	-1,09 (Experimenteller Wert; EU Methode A.8; 22 °C)
Bioakkumulationspotenzial	Geringes Bioakkumulationspotential.
<b>AMMONIUMNITRAT (6484-52-2)</b>	
Log Pow	Keine Daten verfügbar
Bioakkumulationspotenzial	Nicht anwendbar.

### 12.4. Mobilität im Boden

<b>POLYFEED 18-12-18+ME 25/1200</b>	
Mobilität im Boden	Wasserlöslich
<b>BORSÄURE (10043-35-3)</b>	
Ökologie - Boden	Kann schädlich für Wasserlebewesen, Flora und Bodenorganismen sein.
<b>AMMONIUMNITRAT (6484-52-2)</b>	
Ökologie - Boden	Wasserlöslich.

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

<b>Komponente</b>	
BORSÄURE (10043-35-3)	Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die PBT-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII. Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine weiteren Informationen verfügbar

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Örtliche Vorschriften (Abfall)	: Entsorgung muss gemäß den behördlichen Vorschriften erfolgen.
Verfahren der Abfallbehandlung	: Recycling oder Entsorgung gemäß den gültigen gesetzlichen Bestimmungen. Entsorgung muss gemäß den behördlichen Vorschriften erfolgen.
Empfehlungen für Entsorgung ins Abwasser	: Produkt nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht in die Kanalisation entleeren; diesen Stoff und seinen Behälter auf entsprechend genehmigter Sondermülldeponie entsorgen.
Zusätzliche Hinweise	: Entleerte Behälter bleiben gefährlich. Daher alle Sicherheitsvorkehrungen aufrechterhalten. Nicht in die Kanalisation entleeren; diesen Stoff und seinen Behälter auf entsprechend genehmigter Sondermülldeponie entsorgen.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Entsprechend den Anforderungen von ADR / RID / IMDG / IATA / ADN

### 14.1. UN-Nummer

UN-Nr. (ADR)	: Nicht anwendbar
UN-Nr. (IMDG)	: Nicht anwendbar
UN-Nr. (ADN)	: Nicht anwendbar
UN-Nr. (RID)	: Nicht anwendbar

### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Offizielle Benennung für die Beförderung (ADR)	: Nicht anwendbar
Offizielle Benennung für die Beförderung (IMDG)	: Nicht anwendbar
Offizielle Benennung für die Beförderung (ADN)	: Nicht anwendbar
Offizielle Benennung für die Beförderung (RID)	: Nicht anwendbar

### 14.3. Transportgefahrenklassen

#### ADR

Transportgefahrenklassen (ADR)	: Nicht anwendbar
--------------------------------	-------------------

#### IMDG

Transportgefahrenklassen (IMDG)	: Nicht anwendbar
---------------------------------	-------------------

#### ADN



# Sicherheitsdatenblatt

## POLYFEED 18-12-18+ME 25/1200

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830



Transportgefahrenklassen (ADN) : Nicht anwendbar

### RID

Transportgefahrenklassen (RID) : Nicht anwendbar

### 14.4. Verpackungsgruppe

Verpackungsgruppe (ADR) : Nicht anwendbar

Verpackungsgruppe (IMDG) : Nicht anwendbar

Verpackungsgruppe (ADN) : Nicht anwendbar

Verpackungsgruppe (RID) : Nicht anwendbar

### 14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlich : Nein

Meeresschadstoff : Nein

Sonstige Angaben : Keine zusätzlichen Informationen verfügbar

### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

#### - Landtransport

Nicht anwendbar

#### - Seeschiffstransport

Nicht anwendbar

#### - Binnenschiffstransport

Nicht anwendbar

#### - Bahntransport

Nicht anwendbar

### 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### 15.1.1. EU-Verordnungen

Enthält keinen Stoff, der den Beschränkungen von Anhang XVII der REACH-Verordnung unterliegt

Enthält einen Stoff der REACH-Kandidatenliste in einer Konzentration von  $\geq 0.1\%$  oder mit einer niedrigeren spezifischen Grenze: Boric acid (EC 233-139-2, CAS 10043-35-3)

Enthält keinen in REACH-Anhang XIV gelisteten Stoff

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsvorschriften : Vorbehaltlich Verordnung (EU) Nr. 98/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Januar 2013 über die Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe. (ANHANG II: Stoffe, die als solche oder in Gemischen oder Stoffen der Meldepflicht für verdächtige Transaktionen unterliegen).

#### 15.1.2. Nationale Vorschriften

##### Deutschland

VwVwS, Verweis auf Anhang : Wassergefährdungskategorie (WGK) 1, Schwach wassergefährdend (Einstufung nach VwVwS, Anhang 4)

Störfall-Verordnung - 12. BImSchV : Unterliegt nicht der 12. BImSchV (Bundes-Immissionsschutzverordnung) (Störfall-Verordnung)

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine weiteren Informationen verfügbar

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben



Vollständiger Wortlaut der H- und EUH-Sätze:

Eye Dam. 1	Schwere Augenschädigung/-reizung, Kategorie 1
Eye Irrit. 2	Schwere Augenschädigung/-reizung, Kategorie 2
Ox. Sol. 3	Oxidierende Feststoffe, Kategorie 3
Repr. 1B	Reproduktionstoxizität, Kategorie 1B
H272	Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel
H318	Verursacht schwere Augenschäden
H319	Verursacht schwere Augenreizung
H360FD	Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen

Überarbeitungsdatum:28/04/2017

Version:1.0

*Diese Informationen basieren auf unserem aktuellen Wissen und sollen das Produkt nur im Hinblick auf Gesundheit, Sicherheit und Umweltbedingungen beschreiben. Sie darf also nicht als eine Garantie für irgendeine spezifische Eigenschaft des Produktes ausgelegt werden*